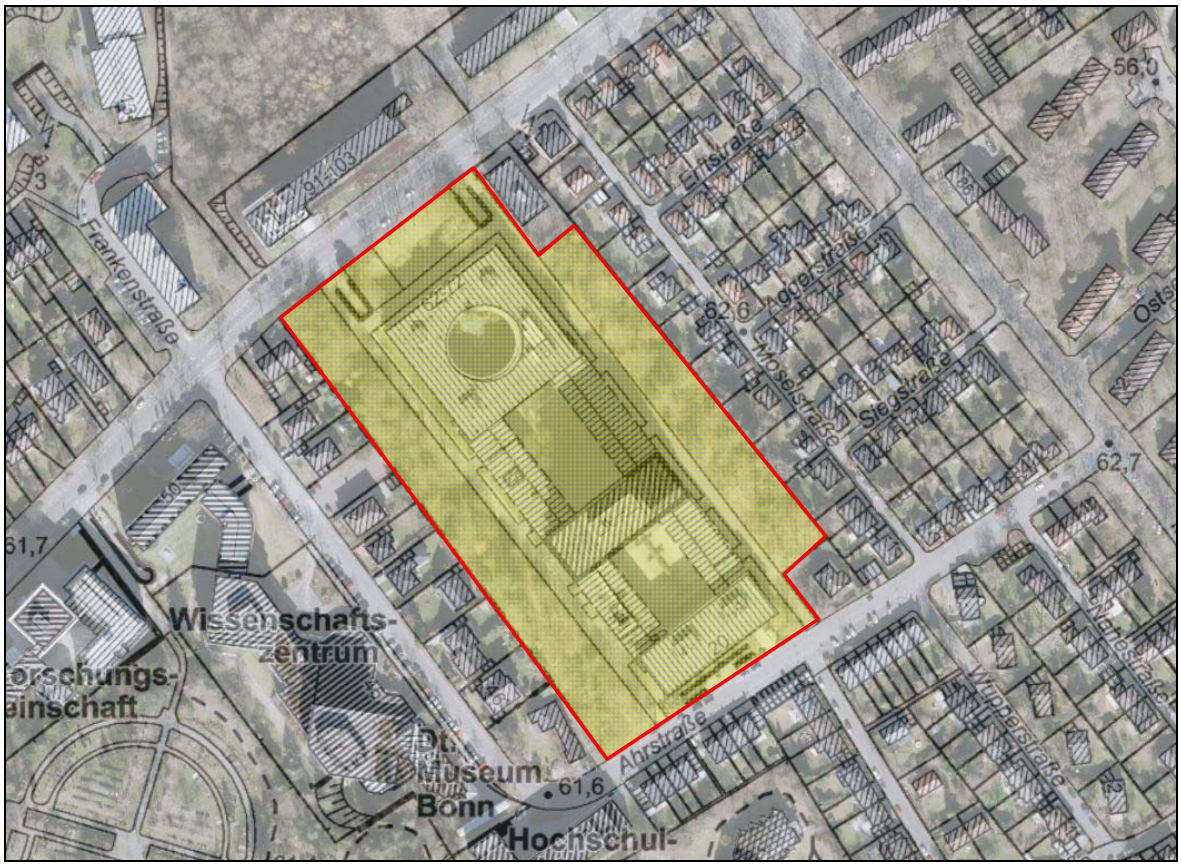
Bundesstadt Bonn
Aufstellung Bebauungsplan Nr. 6918-4
Kennedyallee 62 – 72 in Bonn Plittersdorf



Neubeurteilung des Baumbestands
im Grenzbereich zur Tiefgarage Planung G12

Auftraggeber:	**Gerch Bonn Jackie K. 1, 2, 3 und 4 GmbH** Cecilienpalais Emmericher Straße 26 40474 Düsseldorf
Auftragnehmer:	**RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten** Klosterbergstraße 109 53177 Bonn
Baumbewertung:	**Richard Banks, B. Tech. Arboriculture** Adorferhof 17 53518 Leimbach

Projektnummer: 18-360
Bonn, Stand 06.05.2021

Erläuterung

Anlass

Die Gerch Bonn Jackie K. 1, 2, 3 und 4 GmbH beabsichtigt nach dem Abbruch des Postbankgebäudes (Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG) eine Neubebauung nach den Plänen des Architekturbüros Caspar Schmitz-Morkramer an der Kennedyallee 62-72 in Bonn-Plittersdorf.

Nach Abstimmung mit der Stadtplanungsamt und Amt für Stadtgrün am 15.07.2020 ist der Baumbestand in Hinblick auf den aktuellen Planungsstand auf die Erhaltungsmöglichkeiten zu untersuchen. Das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Kraftraum hat hierzu ein Plan (Stand Mai 2021) erstellt, der die Bäume nach einem Ampelsystem einteilt.

- Dunkelgrün = Baumerhalt realistisch = Abstand Kronentraufe zu Verbau ≥ 1,50 m
- Gelbgrün = Baumerhalt zu prüfen und mit UNB abzustimmen = Abstand Kronentraufe zu Verbau ≤ 1,50 m
- Rot = Erhalt bauseitig oder aus Zustandsgründen nicht möglich

Über die 34 gelbgrün dargestellten Bäume wird zum Offenlagenbeschluss von der UNB entschieden, ob durch entsprechende Maßnahmen der Baum dauerhaft verbleiben kann.

Bestandsaufnahme und Beurteilung in Hinblick auf die Baumaßnahme

Am 04. und 10.08.2020 sowie am 06.05.2021 wurden die im Plan gelbgrün dargestellten Bäume, die in das Baufeld ragen, in Hinblick auf ihre Erhaltungsmöglichkeiten untersucht. Die Angaben zur Lage, Stammumfang und Kronendurchmesser stammen vom Vermessungsbüro Pilhatsch (Index b vom 27.08.2018).

Für die Zustandsbeurteilung wird das Untersuchungsverfahren der Sichtprüfung nach dem Visuellen (VTA – Visual-Tree-Assessment) Verfahren gem. ZTV-Baumpflege 1.2.3 und FFL-Richtlinien zur Baumkontrolle angewendet. Es werden Angaben bezüglich der Vitalität, dem Allgemeinzustand, den verkehrssicherheitsrelevanten Mängeln des Bestandes und Behandlungsempfehlungen erfasst und empfohlen.

Für die Beurteilung der Erhaltung des Baumes spielt der derzeitige Zustand und die aktuelle Planung, insbesondere der Tiefgarage eine wesentliche Rolle. Für jeden Baum werden Maßnahmen benannt, die im Kontext zur Planung zum Erhalt des Baumes führen.

Die Untersuchungen und Diagnosen wurden nach dem gegenwärtigen Stand und den Regeln der baumpflegerischen Technik (ZTV-Baumpflege, Ausgabe 2006) durch einen ausgebildeten und geprüften Baumpfleger neutral und objektiv vorgenommen und erstellt.

Leimbach, den 06.05.2021

Ort, Datum und Unterschrift Richard Banks, B. Tech. Arboriculture

Baum Nr. 11

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

StU 1,48 /1,02 / 1,21 / 1,40 / 0,48 m

KronenØ 14 m

Zustandsbeurteilung:

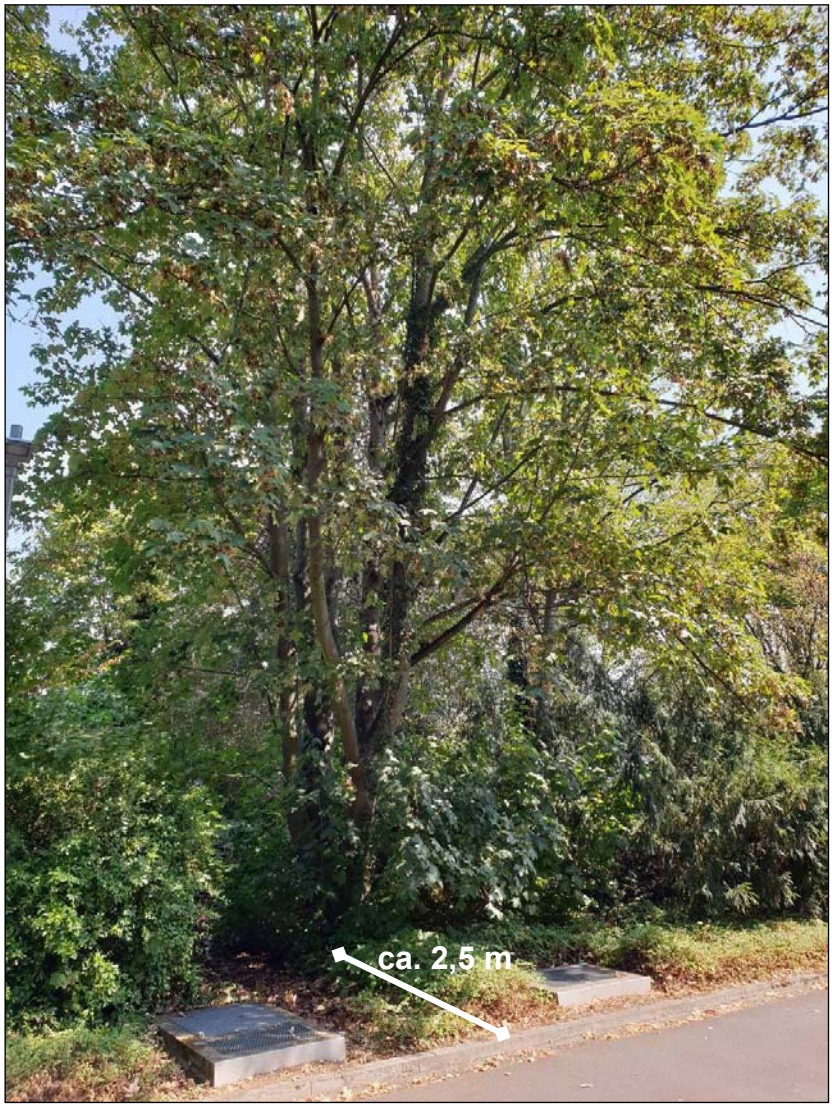
Baum ist vierstämmig (ein Stämmling über dem Boden, drei Stämme ab ca. 0,6 m Höhe) mit Druckzwieselbildung und Wurzeltaschenbildung. Die Krone ist gut versorgt aber ungepflegt. Der Baum wurde in den vergangenen Jahren unsachgemäß aufgeastet.

Zustand bleibt bei 4

Erhaltungsbeurteilung:

Der Bergahorn steht ca. 2,5 m von der bestehenden Tiefgaragengrenze entfernt. Zukünftig ist ein Abstand von ca. 3 m zur Tiefgarage geplant. Der Baum wird noch als vital und regenerationsfähig eingestuft. Durch eine hohe Aufastung mit Ausgleichsschnitten und Wurzelversorgung vor Beginn der Baumaßnahme sowie dem Erhalt der Statik kann der Baum erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 20

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,43 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

Baum mit Unterteilung in vier kronenbildende Starkäste ab ca. 1,50 m und 1,90 m Sth.; mit mehreren Reib- und Druckzonen. Die Krone zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine deutliche Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand hat sich von 3-4 auf 3 verbessert

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 5,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung und Wurzelversorgung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden. Bei Freistellung ist ein Schutz der Rinde vor der Sonneneinstrahlung notwendig.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 23

Spitzahorn (*Acer platanoides*)

StU 1,85 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

Baum mit Unterteilung in zwei kronenbildende Starkäste ab ca. 1,40 m Sth. Die Krone ist dicht und ungepflegt und weist Efeubewuchs bis zu einer Kappstelle in ca. 14 m Sth auf. Die Krone zeigt deutliche Unterversorgungserscheinungen im oberen Kronenbereich. Durch Schattendruck ist der Baum einseitig in Richtung Baufeld wachsend.

Zustand hat sich von 4-5 auf 4 verbessert

Erhaltungsbeurteilung:

Der Spitzahorn steht derzeit ca. 2 m von der Nottreppe der bestehenden Tiefgarage entfernt. Zukünftig wird der Abstand zur neuen Tiefgarage ca. 4,5 m betragen. Der Baum ist durch statische Sicherungsmaßnahmen sowie baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung auf 2 Seiten und Wurzelversorgung) dauerhaft zu erhalten.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 31

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,48/1,22 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

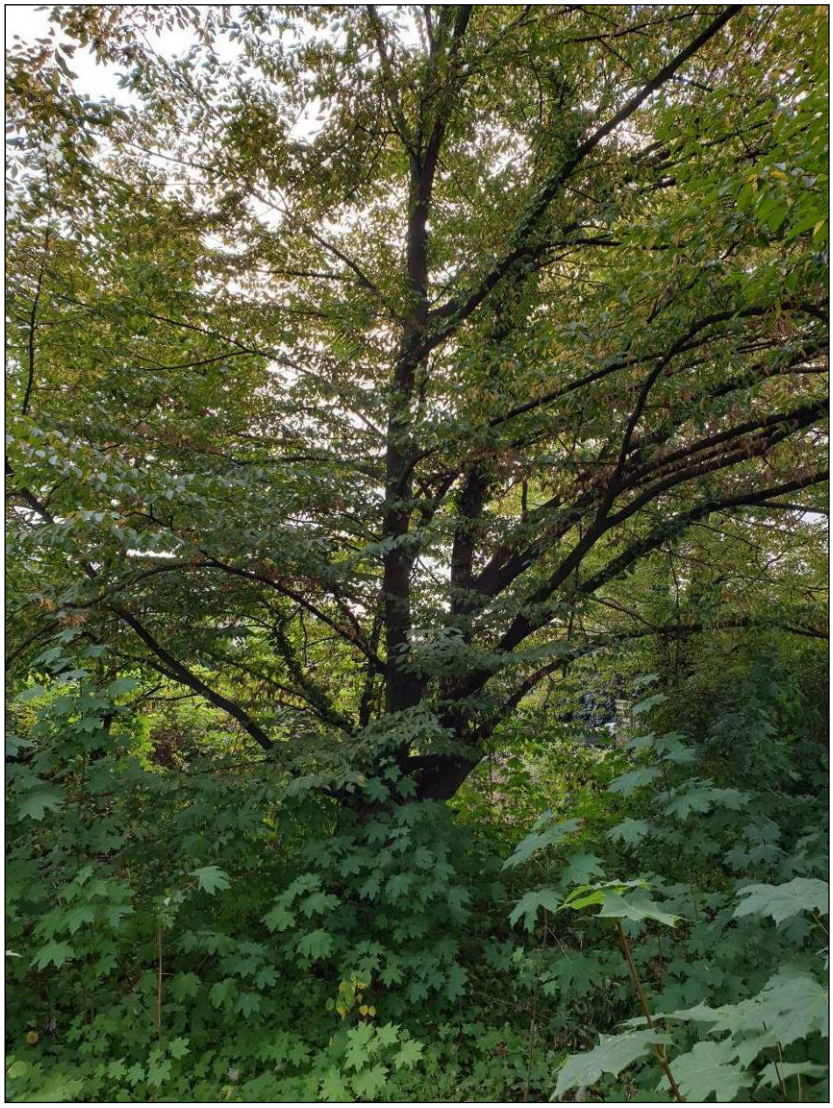
Der Baum ist gehölzartig aufgebaut, mit Unterteilung in zwei kronen-bildende Starkäste ab ca. 0,8 m Sth., mit Druckzwieselbildung, durch Schattendruck einseitig entwickelt. Die Krone zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine deutliche Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand hat sich von 4 auf 3 verbessert

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 9 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er erhalten werden. Optionale baumpflegerische Maßnahmen durch Kronenauslichtung. Bei Freistellung ist der Schutz der Rinde notwendig.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 34

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,41 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

Der Baum hat sich durch Schattendruck einseitig in Richtung Baufeld entwickelt. Die Krone zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine deutliche Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand bleibt bei 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 8 m von der bestehenden und ca. 6 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Ca. 3 m vom Stamm ist zudem ein Weg geplant. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Aufastung und Lichtraumprofilschnitt, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden. Der Weg sollte in wassergebundener Wegedecke gebaut werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 37

Vogelkirsche (*Prunus avium*)

StU 0,58 / 0,48 / 0,60 m

KronenØ 8 m

Zustandsbeurteilung:

Dreistämmiger Baum mit Druckzwieselbildung. Der mittlere Stämmling reibt in ca. 7 m Höhe an den größeren Stämmen. Der Baum zeigt eine leichte Kronenunterversorgung.

Zustand hat sich von 3 auf 4 verschlechtert

Erhaltungsbeurteilung:

Die Vogelkirsche steht ca. 4,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung und Wurzelversorgung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden. Der mittlere reibende Stämmling (Ø: 0,2 m) muss entfernt werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 40

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,34 / 1,19 m

KronenØ 10 m

Zustandsbeurteilung:

Der Baum mit Astansatz ab ca. 0,5 m Sth. Die Krone ist im freien Stand gewachsen, bis zum Boden beastet und artgerecht entwickelt. Die Krone hat sich aufgrund der Konkurrenz in Richtung Nachbarbebauung entwickelt. Sie zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine deutliche Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand verbessert sich von 2-3 auf 2

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 10 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Die Wegeplanung bist ca. 5,5 m vom Stamm entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Aufastung auf mind. 2,5 m, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden. Der Weg sollte in wassergebundener Wegedecke gebaut werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 50

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,30 / 1,59 / 0,31 m

KronenØ 8 m

Zustandsbeurteilung:

Der Baum ist strauchartig aufgebaut, mit Astansatz ab ca. 0,3 m über dem Boden, die Krone ist sonst artgerecht entwickelt und ausladend. Sie zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine deutliche Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand bleibt bei 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 6 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Die Wegeplanung bist ca. 2 m vom Stamm entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung, Aufastung auf mind. 2 m, Rindenschutz, Wurzelversorgung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden. Der Weg sollte in wassergebundener Wegedecke gebaut werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 53

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

StU 1,68 m

KronenØ 10 m

Zustandsbeurteilung:

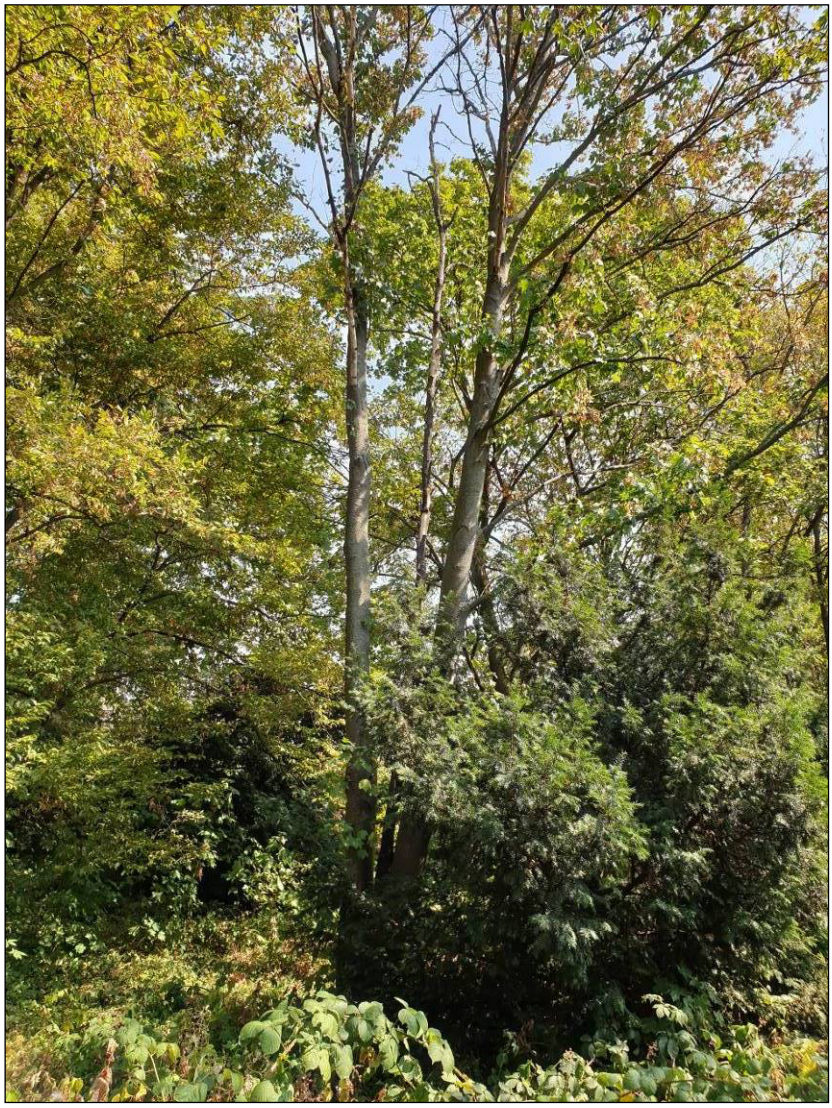
Der Baum ist ab 1,1 m Höhe dreistämmig mit ausgeprägter Druckzwieselbildung und starker Quetschzone des mittleren Stamms. Der obere Kronenbereich ist unterversorgt. Verdacht auf Rußrindenkrankheit

Zustand bleibt bei 5

Erhaltungsbeurteilung:

Der Bergahorn steht ca. 11 m von der bestehenden und 3 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Durch die Wegeplanung müsste der Baum entfallen. Der Baum ist noch regenerationsfähig. Er kann unter Verlegung des Wegs und durch zwingend erforderliche baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung, Wurzelversorgung) vor der Baumaßnahme erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 55

Silberahorn (*Acer saccharinum*)

StU 1,48 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

Baum mit 3 kronenbildenden Starkästen. Die Krone ist ausladend und unregelmäßig. Der Baum zeigt deutliche Unterversorgungen im oberen Kronenbereich.

Zustand hat sich seit der letzten Beurteilung von 3 auf 4 verschlechtert.

Erhaltungsbeurteilung:

Der Baum wird zukünftig ca. 4,5 m von der Tiefgaragengrenze entfernt stehen. Die Rücknahme der Krone durch baumpflegerische Maßnahmen ist schwierig, da untere Astpartien fehlen. Dennoch ist der Erhalt durch Kronenpflege mit Entlastungsschnitten sowie einer Düngung möglich.

Empfehlung: Erhalt mit baumpflegerischen Maßnahmen möglich

Baum Nr. 59

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,87 / 0,67 m

KronenØ 8 m

Zustandsbeurteilung:

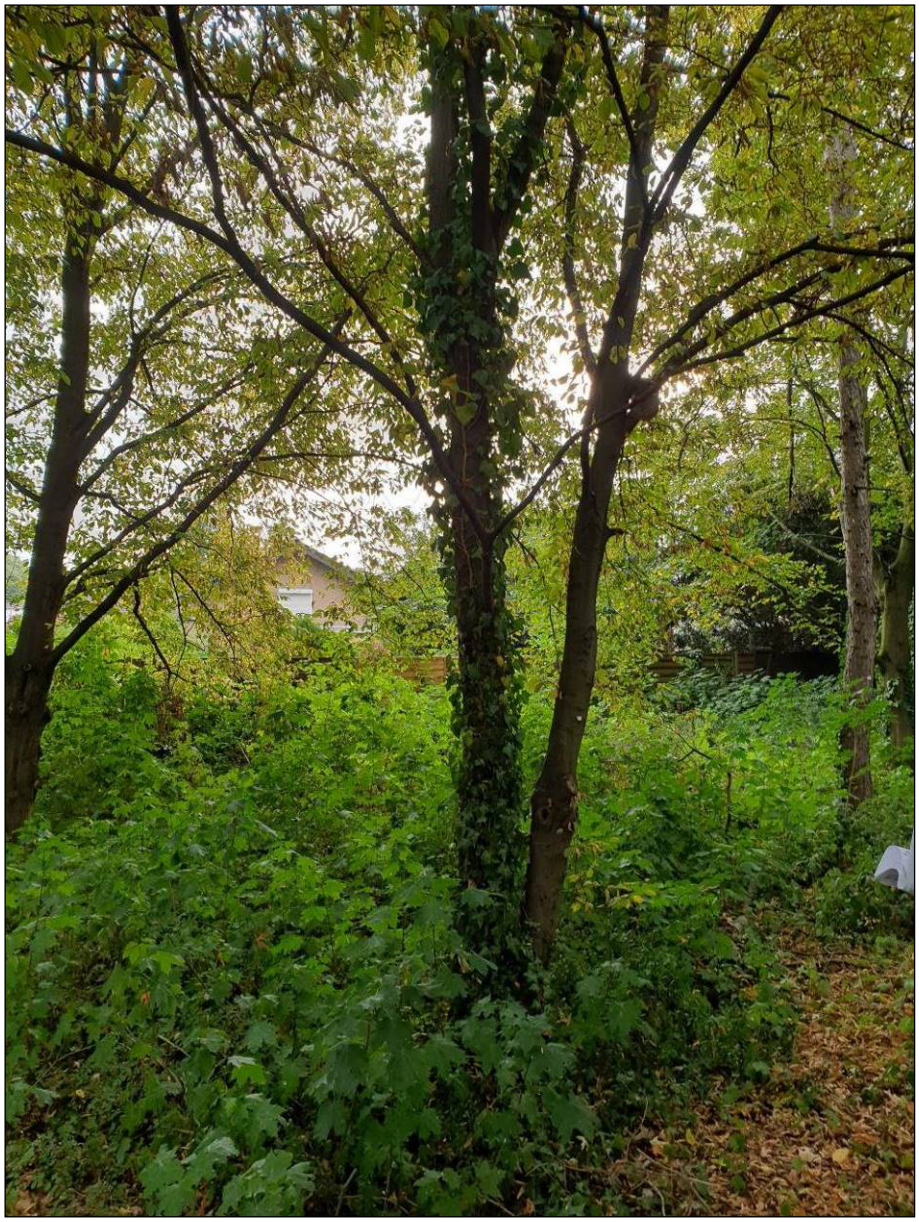
Junger zweistämmiger Baum (ab ca. 0,5 m Sth.) mit zwei kronenbildenden Starkästen. Die Krone ist gehölzartig aufgebaut mit guter Versorgung. Sie zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand verbessert sich von 3-4 auf 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 9 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze und Wegeplanung entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Aufastung der Krone, Efeuentfernung im oberen Bereich, Wurzelversorgung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 70

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

StU 1,12 m

KronenØ 8 m

Zustandsbeurteilung:

Der Baum ist durch Engstand hochwüchsig, mit sehr hohem Kronenansatz, Verdacht auf Rußrindenkrankheit.

Zustand verbessert sich von 4-5 auf 4

Erhaltungsbeurteilung:

Der Bergahorn steht ca. 6 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Totholz entfernen im unteren Bereich, Kronenschnittmaßnahmen) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 73

Silberahorn (*Acer saccharinum*)

StU 1,98 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

Baum ist in einem schlechten Zustand. Ein Stämmling wurde vor mehreren Jahren ab ca. 0,5 m über dem Boden entfernt, die Schnittstelle ist stark einfaulend; die Krone ist unregelmäßig im Aufbau, mit Stammwucherungen und Dürrholzbesatz.

Zustand bleibt bei 5

Erhaltungsbeurteilung:

Der Silberahorn steht ca. 6 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Durch erhöhte baumpflegerische Maßnahmen (Kappung der Krone in ca. 10 m Höhe) könnte der Baum erhalten werden. Zudem müssen statische Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 79

Ahornblättrige Platane (*Platanus hispanica*)

StU 1,40 / 1,45 m

KronenØ 14 m

Zustandsbeurteilung:

Der Baum weist zwei kronenbildende Starkäste ab ca. 0,7 m über dem Boden auf. Leichte Druckzwieselbildung. Die Krone ist weit ausladend und artgerecht entwickelt. Ein Starkast in Richtung Gebäude. Zustand der Krone hat sich verbessert und zeigt keine Wasserstress-Anzeichen mehr.

Zustand verbleibt bei 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Platane steht ca. 4,5 m von der bestehenden und ca. 8 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (geringfügige Kronenteileinkürzung, Baumsicherung mit 7-8 t Bruchlast) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 78

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,74 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

Baum mit gehölzartigem Aufbau der kronenbildenden Starkäste. Astansatz ab ca. 0,7 m über dem Boden. Die Krone ist dicht und artgerecht entwickelt. Sie zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand bleibt bei 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 7,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Aufastung der Krone, Rindenschutz) ohne nennenswerte Beeinträchtigung vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 81

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,64 m

KronenØ 6 m

Zustandsbeurteilung:

Nicht satzungsgeschützter, schwach entwickelter Baum mit einseitig ausgerichteter Krone. Gehölzartiger Aufbau. Die Krone ist dicht und artgerecht entwickelt. Sie zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine deutliche Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand bleibt verbessert sich von 4 auf 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 7 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch wenig baumpflegerische Maßnahmen (Kronenpflege, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 85

Schwarzkiefer (*Pinus nigra*)

StU 1,32 m

KronenØ 6 m

Zustandsbeurteilung:

Nicht satzungsgeschützter Baum. Gabelung ab ca. 2,80 m Sth. als Druckzwiesel ausgebildet, mit leichtem Harzfluss. Die Krone ist hochwüchsig mit hohem Dürrholzanteil, absterbendes Blattwerk im oberen Kronenbereich.

Zustand bleibt bei 4-5

Erhaltungsbeurteilung:

Die Schwarzkiefer steht ca. 4 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch regenerationsfähig ist, kann er durch wenig baumpflegerische Maßnahmen (Kronenpflege mit Totholzentfernung, evtl. Kronensicherung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 88

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,34 m

KronenØ 10 m

Zustandsbeurteilung:

De Baum mit gehölzartiger, mehrstämmiger Ausbildung. Teile der Krone sind mit Efeu bewachsen. Der Baum ist gut versorgt und zeigt geringe Trockenschäden.

Zustand bleibt auf 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 6 m von der derzeitigen und zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Der Baum ist regenerationsfähig und sollte durch baumpflegerische Maßnahmen vor der Baumaßnahme (hier: Aufastung) in der Versorgung verbessert und dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 99

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,97 / 0,76 m

KronenØ 8 m

Zustandsbeurteilung:

Dreistämmiger Baum ab 30 cm über dem Boden. Die Krone ist dicht mit mehreren Kreuz- und Reibzonen. Der Baum ist mittlerweile wieder gut versorgt, die Trockenschäden sind nicht mehr erkennbar.

Zustand bleibt auf 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Der Baum ist regenerationsfähig und sollte durch baumpflegerische Maßnahmen vor der Baumaßnahme in der Versorgung verbessert und dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 102

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,96 / 0,36 / 0,66 / 0,46 m

KronenØ 8 m

Zustandsbeurteilung:

Der Baum weist eine Druckzwieselbildung ab ca. 30 cm mit 2 kronenbildenden Starkästen auf. Der obere Kronenbereich zeigt durch den geringeren Blattaustrieb Trockenschäden, ist aber noch ausreichend versorgt.

Zustand bleibt auf 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 3 m von der derzeitigen Tiefgaragenmauer (Treppenaufgang) entfernt. Der Baum ist regenerationsfähig und sollte durch baumpflegerische Maßnahmen vor der Baumaßnahme (hier: Aufastung, Teileinkürzung, Kronenpflege) in der Versorgung verbessert und dauerhaft erhalten werden. Die Tiefgaragenmauer ist als Widerlager für die statisch wirksamen Wurzeln zu erhalten. Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 104

Spitzahorn (*Acer platanoides*)

StU 1,70 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

Der Baum weist Astansatz ab ca. 3 m Sth. mit zwei kronenbildenden Starkästen auf. Die Krone zeigt allgemeine Unterversorgungserscheinungen mit Nottrieben an allen Seitenästen. Die Versorgung der Krone hat sich in diesem Jahr deutlich verbessert.

Zustand verbessert sich von 4-5 auf 4

Erhaltungsbeurteilung:

Der Spitzahorn steht ca. 5,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung und -pflege mit 10% Auslichtung, Wurzelversorgung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 116

Spitzahorn (*Acer platanoides*)

StU 1,23 m

KronenØ 10 m

Zustandsbeurteilung:

Der Baum weist Astansatz ab ca. 2,3 m Sth. mit zwei kronenbildenden Starkästen auf. Keine artgerechte Ausbildung mit dichter Krone. Baum ist fehlentwickelt. Der anfängliche Verdacht auf Rußrindenkrankheit ist nicht mehr erkennbar. Die Versorgung der Krone ist befriedigend.

Zustand verbessert sich von 4-5 auf 4

Erhaltungsbeurteilung:

Der Spitzahorn steht ca. 4,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Entfernung von 2 Grobästen in Richtung Gebäude, Kronenpflege, Efeuentfernung, Wurzelversorgung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 117

Schwarzkiefer (*Pinus nigra*)

StU 1,53 m

KronenØ 7 m

Zustandsbeurteilung:

Satzungsgeschützter dominanter Baum, mit einem starken Dürrholz-Aufkommen bis zur halben Baumhöhe. Der Anteil an absterbendem Nadelwerk hat sich deutlich vermindert.

Zustand bleibt bei 3-4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Schwarzkiefer steht ca. 7,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum regenerationsfähig ist, kann er durch wenig baumpflegerische Maßnahmen (Dürrholzentfernung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 120

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,84 m

KronenØ 10 m

Zustandsbeurteilung:

Nicht satzungsgeschützter, gehölzartig entwickelter Baum ohne Leittrieb mit 3 kronenbildenden Ästen. Die Krone ist dicht und artgerecht entwickelt. Sie zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand verbessert sich von 5 auf 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 4 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 122

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,37 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

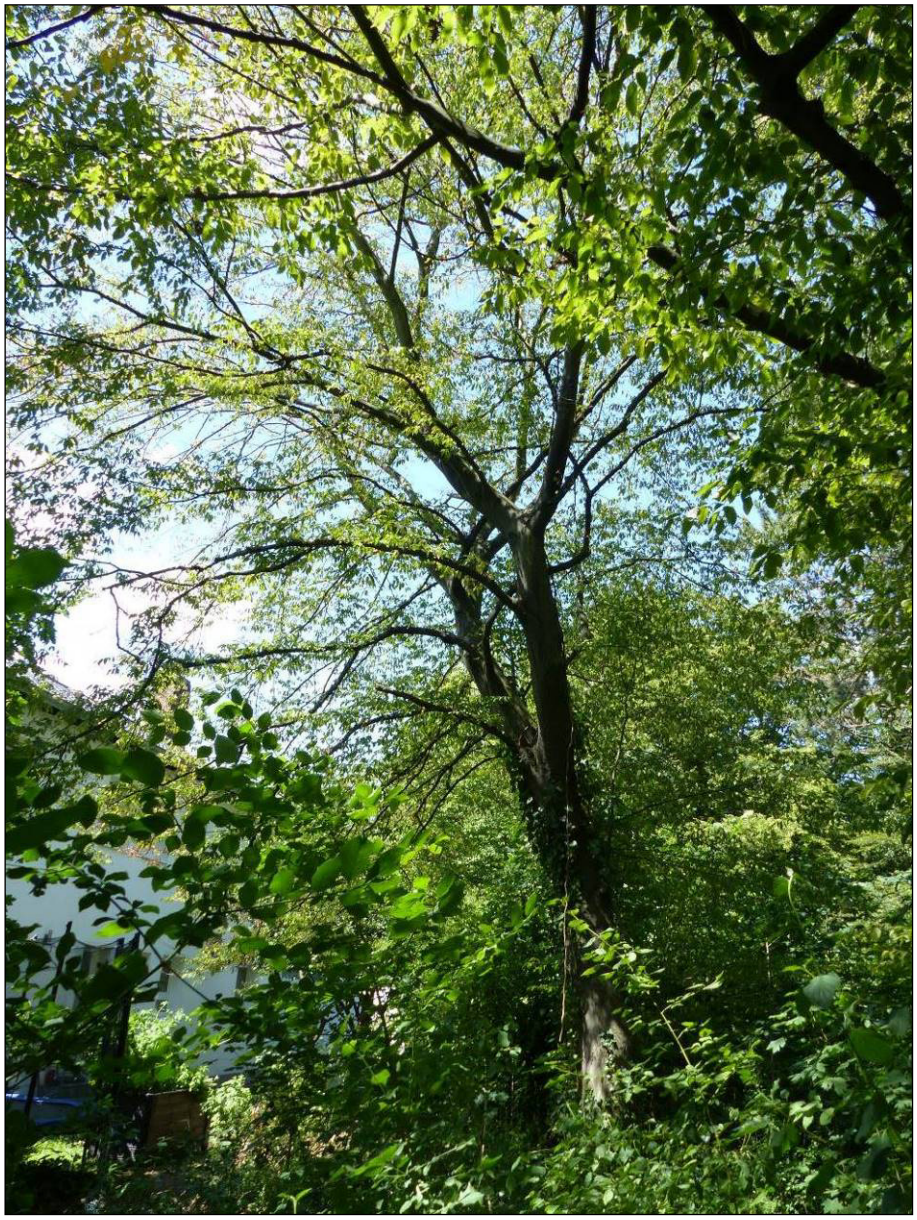
Satzungsgeschützter großer Baum mit Astansatz ab ca. 4 m Sth., mit stark unregelmäßig zur Nachbarschaft ausgebildeter Krone, ca. 90 % der Krone zeigen Trockenschäden durch Wasserstress.

Zustand verschlechtert sich von 4 auf 5

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 7,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Die Baumaßnahme an der Tiefgarage führt zu keinen weiteren Beeinträchtigungen (eher die Freistellung während der Bauzeit, daher Rindenschutz). Für den weiteren Erhalt sind kurzfristige baumpflegerische Maßnahmen durch Kronenteileinkürzung und Düngung notwendig. Möglicherweise kann sich die Hainbuche im nächsten Jahr wieder erholen.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 131

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,37 m

KronenØ 8 m, nachgemessen ca. 12 m

Zustandsbeurteilung:

Baum mit Astansatz in 1,80 m Sth. mit drei kronenbildenden Starkästen. Die Krone ist durch Schattendruck zur Nachbarschaft unregelmäßig gewachsen. Sie zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand bleibt bei 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 3 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung, Aufastung, Wurzelschutz, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 134

Schwarzkiefer (*Pinus nigra*)

StU 1,73 m

KronenØ 6 m

Zustandsbeurteilung:

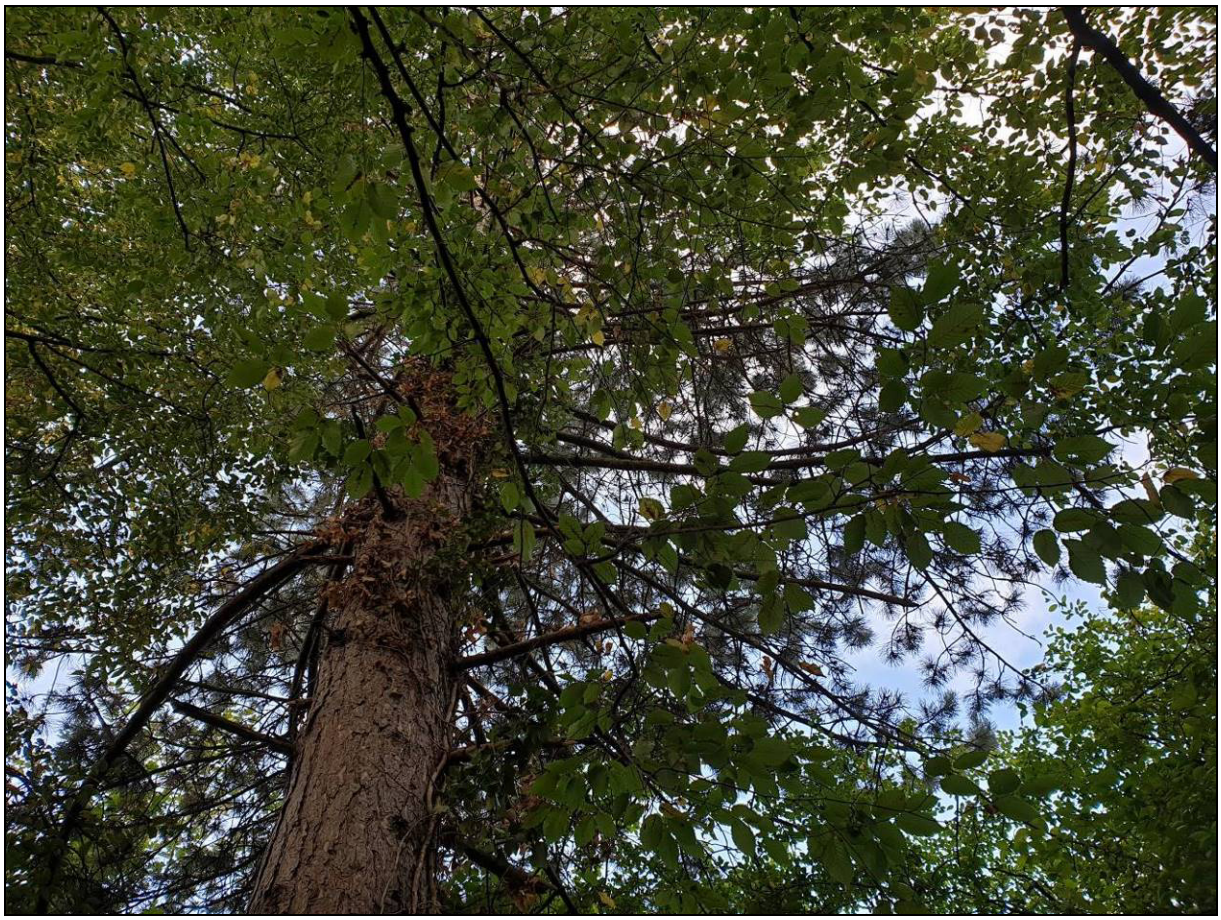
Satzungsgeschützter ungepflegter Baum mit stark erhöhtem Dürrholzbesatz, mit absterben des unteren Astwerks durch Schatten. Die Krone hat sich stark in Richtung Nachbarschaft entwickelt, die Versorgung der oberen Kronenhälfte ist noch ausreichend.

Zustand bleibt bei 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Schwarzkiefer steht ca. 5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Dürrholzentfernung) vor der Baumaßnahme dauerhaft erhalten werden. Der Abstand zur Bebauung ist ausreichend.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 139

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,34 /0,53 m

KronenØ 7 m, nachgemessen ca. 13 m

Zustandsbeurteilung:

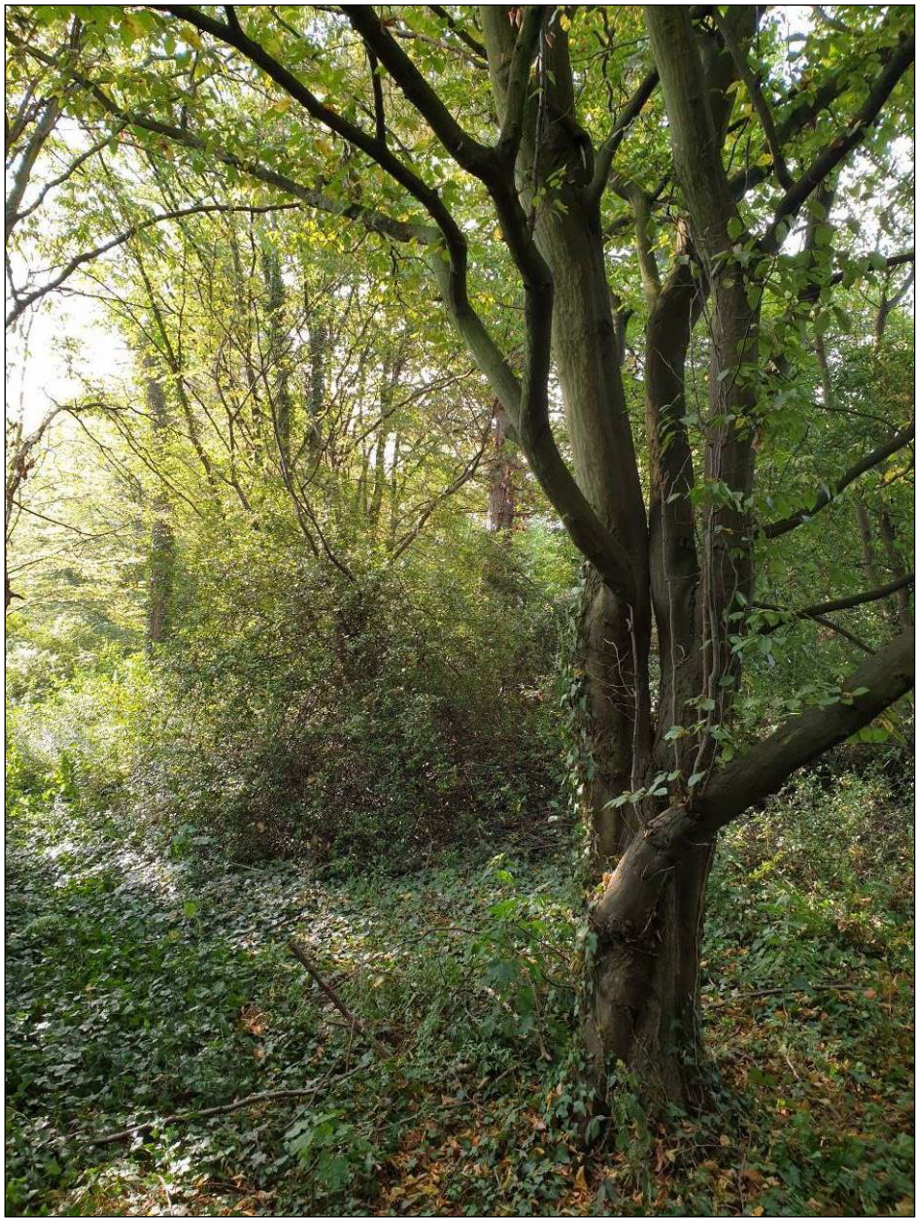
Baum mit Astansatz ab ca. 0,8 m Sth., mit Druckzwieselbildung in 1,20 m Sth., mit mehreren kronenbildenden Starkästen; das Kronenbild ist dicht und unregelmäßig, mit reibenden Ästen. Die Krone zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand bleibt bei 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 4,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Aufastung, Wurzelschutz, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 142

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,97 m

KronenØ 6 m

Zustandsbeurteilung:

Demnächst satzungsgeschützter Baum, durch Schattendruck einseitig entwickelt, mit leichtem Efeubewuchs, starke Trockenschäden durch Wasserstress. Die Krone zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand verbessert sich von 5 auf 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 4 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze und Weg entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung, Aufastung, Wurzelschutz, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 147

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 1,53 m

KronenØ 7 m

Zustandsbeurteilung:

Baum mit Astansatz ab ca. 0,6 m Sth., mit Druckzwieselbildung und Druckzone. Die Krone ist fehlentwickelt und dicht. Sie zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand verbessert sich von 4-5 auf 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 7 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (geringfügige Kroneneinkürzung im Schwachastbereich, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 149

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,93 / 0,50 m

KronenØ 7 m

Zustandsbeurteilung:

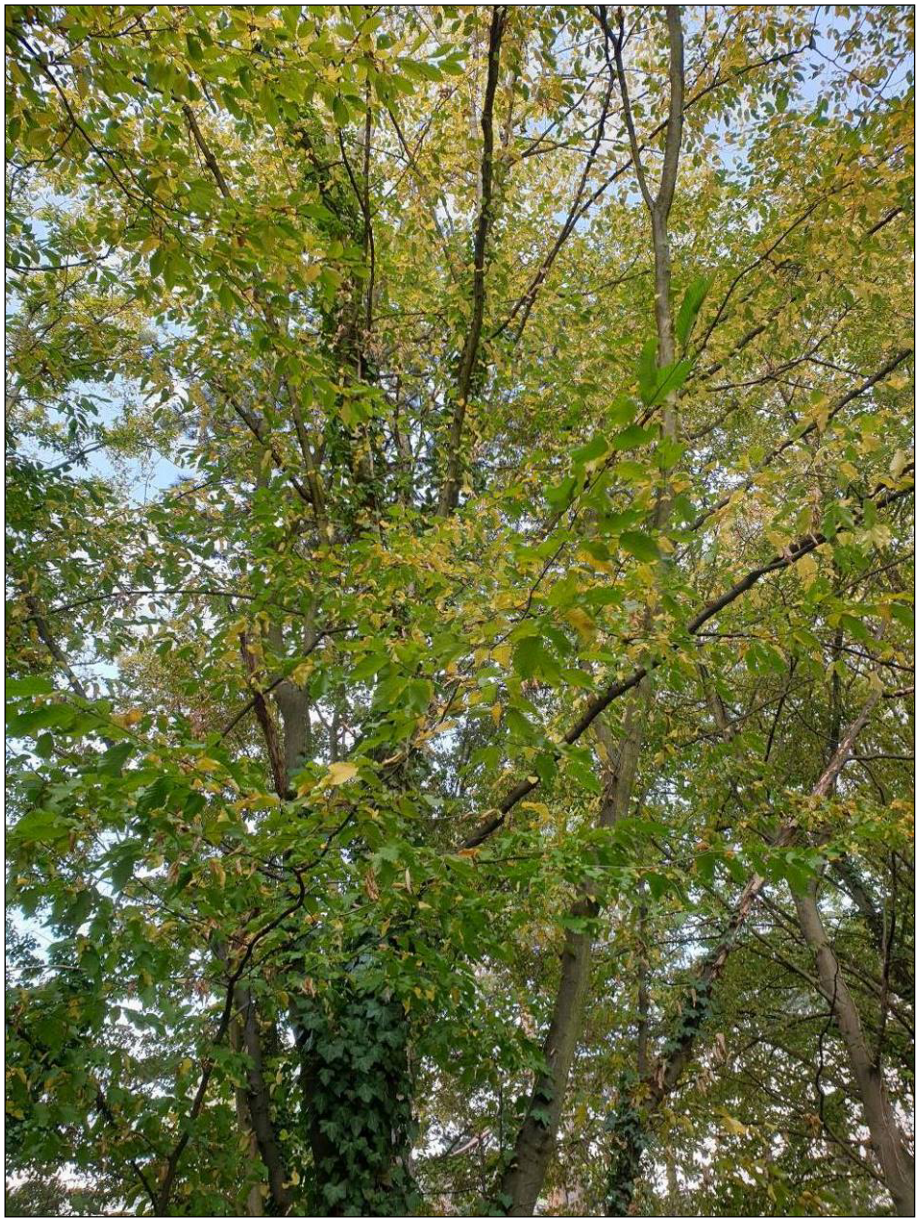
Junger, regenerationsfähiger Baum mit strauchartigem Wuchs und mehreren kronenbildenden Starkästen. Die Krone zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand verbessert sich von 4-5 auf 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze und Gebäude entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kroneneinkürzung im Schwachastbereich, Aufastung, Wurzelschutz, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 157

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,60 / 0,68 m

KronenØ 5 m

Zustandsbeurteilung:

Junger, regenerationsfähiger Baum. Wuchs durch Engstand bedrängt. Die Krone ist leicht fehlentwickelt und zeigt erhöhten Dürrholzbesatz im unteren Kronenbereich; Gabelung ab ca. 0,4 m Sth. als Druckzwiesel ausgebildet. Die Krone zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand bleibt bei 4

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze und Gebäude entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (leichte Kroneneinkürzung im oberen Bereich, Wurzelschutz, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich

Baum Nr. 174

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

StU 0,88 / 1,00 / 1,54 m

KronenØ 12 m

Zustandsbeurteilung:

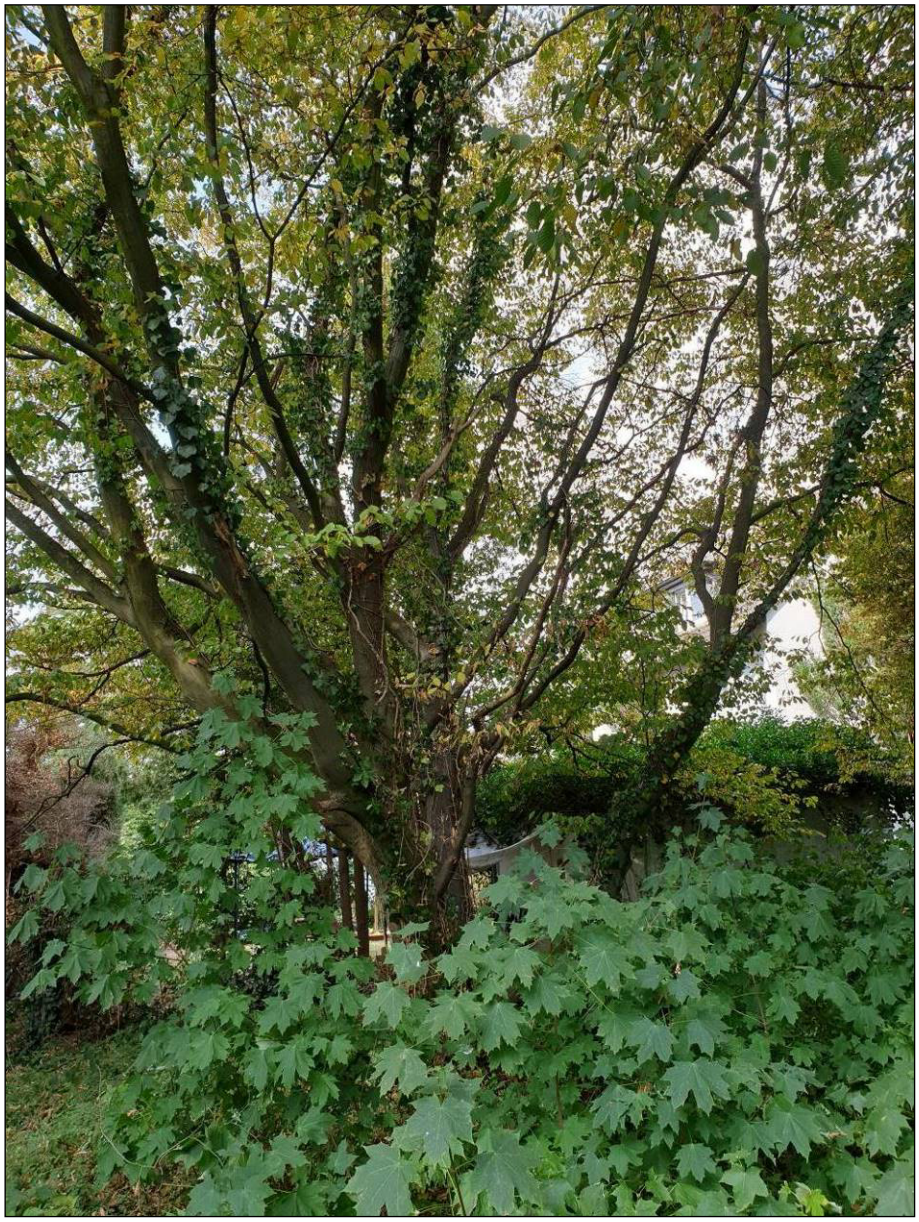
Baum mit Astansatz ab ca. 0,5 m Sth., mit Unterteilung in drei kronenbildende Starkäste, Krone weit ausladend, im Kronenkern zeigt der Baum mehrere kreuzende und reibende Äste. Die Krone zeigt gegenüber den vorigen Hitzesommern eine Verbesserung der Blattversorgung.

Zustand verbessert sich von 4 auf 3

Erhaltungsbeurteilung:

Die Hainbuche steht ca. 5,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze und Gebäude entfernt. Da der Baum noch vital / regenerationsfähig ist, kann er durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenteileinkürzung, Kronenpflege, Wurzelschutz, Rindenschutz) vor der Baumaßnahme erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt ohne aufwändige baumpflegerische Maßnahmen möglich



Baum Nr. 180

Schwarzkiefer (*Pinus nigra*)

StU 1,35 m

KronenØ 7 m

Zustandsbeurteilung:

Die Krone ist ab ca. 8 m Sth. ausgebrochen bzw. gekappt, daraus sind zwei kronenbildende Starkäste entstanden, Baum ist stark unterversorgt, mit Efeubewuchs bis 2/3 Kronenhöhe.

Zustand bleibt bei 5

Erhaltungsbeurteilung:

Die Schwarzkiefer steht ca. 6,5 m von der zukünftigen Tiefgaragengrenze und Gebäude entfernt. Durch baumpflegerische Maßnahmen (Kronenpflegeschnitt, Efeuentfernung) vor der Baumaßnahme kann der Baum möglicherweise erhalten werden.

Empfehlung: Erhalt nur durch baumpflegerische Maßnahmen möglich

Anlage 1 Erläuterung zur Einstufung Zustand (Vitalität)

Die Benotung richtet sich zur allgemeinen Erkennung und dem Verständnis des Baumzustandes nach dem von der Stadt Bonn verwendeten Baumbewertungssystem von 1-6. Die Bewertung bezieht sich auf den Allgemeinzustand eines Baumes unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Vitalität und Versorgung
- Baumalter und Reststandzeit
- Ausbildung des Stammes, des Starkastwerkes und der Krone
- Ausbildung der Wurzelanläufe und der Starkwurzeln
- Standort und näheres Umfeld
- zur Erhaltung erforderlicher Pflegeaufwand

Die Bewertung der Bäume erfolgt nach folgender Benotung:

1 = sehr guter Zustand	Art- und habitusgerecht entwickelter Baum mit einer gut versorgten und regelmäßig ausgebildeten Krone. Vom Standort und der Gestalt her umfeldprägend. Keine nennenswerten Holzschäden oder sonstige Mängel, die eine gesunde Weiterentwicklung des Baumes beeinträchtigen könnten. **→langfristig erhaltungsfähig**
2 = guter Zustand	Die Merkmale der 'Note 1' sind auch hier gegeben, vitaler Baum mit habitusgerecht ausgebildeter, gut versorgter Krone ggf. mit geringen Mängeln in der Ausbildung und Ausrichtung der Krone. Kleine Holzschäden sowie ein geringer Dürrholzanteil können vorhanden sein. Eine langfristige Erhaltung des Baumes ist durch die regelmäßige Kontrolle und ggf. Pflege möglich. **→gute Weiterentwicklung des Baumes gegeben**
3 = befriedigender Zustand	Bedingt artgerecht entwickelter Baum, jedoch mit leichter standort- oder altersbedingter Minderung der Vitalität und/oder mit begleitendem Aufkommen an Dürrholz im Peripheriebereich der Krone. Evtl. vorhandene Fehler im Kronenaufbau wie Zwieselbildung, Überlänge von Ästen usw. können Kroneneingriffe wie Einkürzung, Entlastung von Kronenpartien oder Sicherungsmaßnahmen (Kronensicherungsseile) zur Erhaltung der Verkehrssicherheit notwendig machen. Evtl. können tierischen Schaderreger oder holzabbauende Mikroorganismen vorhanden sein. **→Weiterentwicklung bei entsprechender Pflege mittel- bis langfristig möglich**
4 = ausreichender Zustand	Nachlassende Versorgung und Vitalität mit entsprechender Bildung von Dürrholz im Schwach- und ggf. Grobastbereich der Krone. Statische und physiologische Mängel sind vorhanden und können bei fehlender Pflege lebensverkürzende Auswirkungen haben. Eine leichte Beeinträchtigung der Stand- oder Bruchsicherheit kann gegeben sein. **→Lebenserwartung kurz- mittelfristig, Verkehrssicherung mit baumpflegerischem Aufwand möglich**
5 = mangelhafter Zustand	Starke Unterversorgung der Krone mit Dürrholzbildung bis in den Starkastbereich. Ursächlich hierfür sind möglicherweise Schäden durch Pilzbefall im Wurzelraum und Stammbereich oder starke mechanische Verletzungen infolge von Sturm- oder Lastbruch mit negativen statischen Auswirkungen sowie Fehlentwicklungen der Krone mit genetischen Ursachen, hohem Konkurrenzdruck der nebenstehenden Bäume oder falsche baumpflegerische Eingriffe. Die Verkehrssicherheit oder Weiterentwicklung ist stark beeinträchtigt. **→begrenzte Lebenserwartung; Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit wird empfohlen**
6 = ungenügender Zustand	Der Baum ist tot, bis zu 80 % abgestorben und lebt lediglich von Restreserven an gelagerten Zuckerstoffen oder ist mechanisch stark beschädigt. In Verkehrsnähe wird die umgehende Entfernung des Baumes aus Gründen der Sicherheit empfohlen. In waldähnlichem Bestand wäre evtl. aus ökologischen Gründen der Erhalt des Stammes als Brut-, Nahrungs- und Zufluchtsstätte denkbar. **→keine Lebenserwartung; umgehende Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit empfohlen**

Anlage 2 Erläuterung Fachbegriffe Baumpflegemaßnahmen

Die in der Baumliste aufgeführten Maßnahmen werden zur besseren Verständlichkeit nachfolgend näher erläutert. Die Erläuterung orientiert sich am Faltblatt 'Bäume pflegen nicht verstümmeln' des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V. (2008) sowie an der ZTV–Baumpflege 'Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege' der FLL - Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (Ausgabe 2006).

Lichtraumprofilschnitt

Der Lichtraumprofilschnitt ist eine Maßnahme zum Erhalten oder Herstellen des für den Verkehr freizuhaltenden Raumes. Zur Erhaltung oder Herstellung des Lichtraumprofils können Grob- und Schwachäste eingekürzt oder abgesägt werden. Starkäste sollen nur im notwendigen Maße eingekürzt und dürfen nur in begründeten Einzelfällen vollständig entfernt werden.

Kronenpflege

Die Kronenpflege ist die häufigste Baumpflege-Maßnahme. Geschädigte, kranke, gebrochene und abgestorbene Äste werden entfernt. Zusätzlich werden reibende Äste und Äste, die langfristig nicht stabil sind, reduziert. Ziel ist, den Baum in seiner Entwicklung zu stützen und eine stabile Krone aufzubauen. Fehlentwicklungen in der Krone (z.B. Überlängen von Ästen, Zwieselbildung) können durch die Schnittmaßnahmen im Feinast- und Schwachastbereich vorgebeugt werden.

Wird die Krone eines Baumes regelmäßig fachgerecht gepflegt, sind über viele Jahre keine anderen Schnittmaßnahmen notwendig. Trotz fachgerechter Pflege kann es zu Schäden an Bäumen kommen – beispielsweise durch Sturm, Blitz, Krankheiten oder aufgrund des Alters.

Nicht immer ist notwendig, den Baum sofort zu fällen. Weitere Maßnahmen sind:

Kronenteileinkürzung

Wenn die äußeren Kronenteile anfangen zu vergreisen, werden absterbende Äste durch Kronenauslichtung oder leichte Kronenteileinkürzung entfernt. Die Schnittmaßnahmen gehen bis in den Grobastbereich von Bäumen (z.B. wenn deren Bruch- oder Standsicherheit gefährdet oder die Krone nicht mehr ausreichend versorgt ist). Die gesamte Krone ist in ihrer Höhe und/oder seitlichen Ausdehnung entsprechend den Erfordernissen der Verkehrssicherheit und/oder des Baumumfeldes einzukürzen. Die verbleibende Krone soll einen möglichst arttypischen Habitus behalten bzw. wieder entwickeln können. Falls erforderlich, werden bei der verbleibenden Krone wiederum Kronenpflegemaßnahmen durchgeführt.

Kronensicherungsschnitt

Ein Kronensicherungsschnitt kann helfen, schwer geschädigte oder abgängige Bäume über eine definierte Restzeit zu erhalten. Hierbei erfolgt ein extremer Rückschnitt in der Krone ohne Rücksicht auf den Habitus.

Kronensicherung

Besteht die Gefahr, dass Äste oder Kronenteile ausbrechen, wird die Krone mit Gurten oder Hohltauen gesichert. Die Krone wird durch gegenseitiges Verbinden von Ästen oder Kronenteilen zur Verhinderung von Bruch, zum Ruhigstellen von Baumteilen, zum Auffangen abgebrochener Äste / Stämmlinge stabilisiert.

Kronensicherungsmaßnahmen können das Leben eines Baumes verlängern und sorgen dafür, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet werden kann.